

Modul:	Lernen & lernen		
Thema:	8. Eigener Lerntyp/ Intelligenzschwerpunkt		
Ausbilder*in:		Datum:	

Eigener Lerntyp/ Intelligenzschwerpunkt

Aufgabe:

Bitte markieren Sie alle Aussagen, die auf Sie zutreffen:

1. Sie haben Haustiere oder hätten gerne welche.
2. Sie führen ein Tagebuch, dem Sie ihre geheimsten Gedanken anvertrauen.
3. Sie lieben Wortspiele, Limericks, Zungenbrecher, Gedichte, Geschichten und Reime.
4. Sie arbeiten am liebsten mit anderen Leuten zusammen, also in einer Gruppe oder in einem Team.
5. Sie lieben die bildende Kunst und schauen sich gern Bilder und Skulpturen an. Sie haben einen guten Farbsinn.
6. Sie treiben regelmäßig Sport oder Gymnastik.
7. Sie beschäftigen sich gern mit Zahlen und können gut Kopfrechnen.
8. Sie spielen ein Musikinstrument.
9. Sie machen häufig Fotos oder filmen mit einer Videokamera.
10. Sie legen oft besinnliche Pausen ein und denken über Dinge nach, die Ihnen wichtig sind.
11. Sie sind ein geschickter Heimwerker.
12. Sie lesen alles – Bücher, Magazine, Zeitungen.
13. Sie sind stolz, wenn andere Menschen sich von Ihnen beraten lassen.
14. Sie können singen und intonieren richtig.
15. Sie können viele verschiedene Bäume, Pflanzen und Blumen erkennen und benennen.
16. Sie interessieren sich für die Fortschritte in den Naturwissenschaften und machen gern Experimente, um festzustellen, wie etwas funktioniert.
17. Sie haben sich bestimmte Ziele gesetzt, Sie wissen genau, was Sie wollen.
18. Gewöhnlich brauchen Sie eine Melodie nur ein paar Mal zu hören, um sie sich einprägen zu können.
19. Sie können am besten denken, wenn Sie sich bewegen, gehen oder laufen.
20. Die Leute kommen oft zu Ihnen, um sich einen Rat zu holen.
21. Es fällt Ihnen nicht schwer, sich mündlich oder schriftlich auszudrücken. Sie sind in dieser Beziehung selbstbewusst, können gut diskutieren, Geschichten erzählen oder schreiben.
22. Sie interessieren sich für die einzelnen Körperfunktionen und kennen sich gut damit aus – Sie wissen zum Beispiel, wo sich die wichtigsten Organe befinden – und Sie bleiben in punkto Gesundheitsthemen auf dem Laufenden.
23. Wenn Sie nachdenken oder sich Notizen machen, kritzeln oder malen sie oft etwas auf das Papier. Sie können ziemlich gut zeichnen.
24. Sie verlieren nie den Überblick über ihr Konto oder das Haushaltsbudget.
25. Sie denken selbständig. Sie wissen, wer Sie sind und treffen Ihre Entscheidungen allein.
26. Wenn Sie in Urlaub fahren oder eine Geschäftsreise machen, planen Sie alles sorgfältig.

Modul:	Lernen & lernen		
Thema:	8. Eigener Lerntyp/ Intelligenzschwerpunkt		
Ausbilder*in:		Datum:	

27. Wenn Sie wandern, erkennen Sie alle möglichen Spuren von Tieren und ihre Nester. Sie sind in der Lage, bestimmte Wetterphänomene zu deuten.
28. Sowohl zu Hause als auch im Auto hören Sie oft Musik und besuchen hin und wieder ein Konzert.
29. Sie würzen Ihre Gespräche oft mit Verweisen auf etwas, das Sie gelesen oder gehört haben.
30. Sie tanzen gern.
31. Sie treiben gerne Mannschaftssportarten wie Basketball, Fußball oder Handball.
32. Es fällt Ihnen nicht schwer, Karten zu lesen und zu navigieren. Sie haben ein gutes Orientierungsvermögen.
33. Sie beschäftigen sich gern mit Puzzles oder ähnlichen Spielen.
34. Sie lieben Gesellschaftsspiele – Rommé, Monopoly, Mensch ärgere dich nicht oder Ähnliches.
35. Sie lösen gerne Kreuzworträtsel, spielen gerne Scrabble oder knacken andere Worträtsel. Ihre Rechtschreibung ist gut.
36. Sie können sich vorstellen, Bauer zu sein, oder vielleicht angeln Sie auch gern.
37. Sie lieben Denksportaufgaben oder andere Rätsel und Spiele, bei denen logisches Denken gefragt ist.
38. Sie haben ein Hobby oder bestimmte Interessen, die Sie mit niemandem teilen.
39. Wenn Sie Musik hören, klopfen Sie oft den Takt dazu. Sie haben ein gutes Rhythmusgefühl.
40. Auf dem Volksfest fahren Sie am liebsten mit den Karussells, die am meisten Aufregung versprechen.
41. Um etwas wirklich verstehen zu können, müssen Sie es im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“, also mit den Händen anfassen.
42. Sie erkennen in der Regel sehr schnell, ob das, was andere Leute tun oder sagen, einen logischen Fehler enthält.
43. Ihr Vokabular ist so groß, dass Sie oft gebeten werden, ein Wort zu erklären, das Sie gerade gebraucht haben.
44. Sie können verschiedene Musikinstrumente am Klang erkennen.
45. Sie sind ein Partylöwe, feiern gern mit vielen Menschen.
46. Sie sind ziemlich geschickt, wenn es darum geht, etwas auseinander zu nehmen und wieder zusammen zu setzen. Mit Bausätzen kommen Sie gut zurecht.
47. Sie gehen am liebsten allein spazieren oder wandern. Sie sind sich selbst genug.
48. Sie sind ein passionierter Gärtner.
49. Sie haben mehrere gute Freunde, die Ihnen nahe stehen.
50. In der Schule waren Ihre Lieblingsfächer Sport, Turnen und Werken.
51. Oft gehen Ihnen bekannte Lieder oder Erkennungsmelodien durch den Kopf.
52. In der Schule waren Sprachen, Literatur, Geschichte und Sozialkunde Ihre Lieblingsfächer.
53. Sie interessieren sich für die wichtigen globalen Umweltprobleme und sind vertraut mit ihnen.
54. In den Ferien fühlen Sie sich in einer einsamen Berg-, Strandhütte bei weitem wohler als in einem Hotel, in dem eine Menge Leute wohnen.
55. Ihr Lieblingsfach in der Schule war Kunst.

Modul:	Lernen & lernen		
Thema:	8. Eigener Lerntyp/ Intelligenzschwerpunkt		
Ausbilder*in:		Datum:	

56. In der Schule gehörten Mathematik und Naturwissenschaften zu Ihren Lieblingsfächern.
57. Sie verdeutlichen Ihre Argumente häufig durch Diagramme oder Zeichnungen. Es fällt Ihnen nicht schwer, Tabellen zu interpretieren.
58. Sie finden in der Regel gute Beispiele, um Ihre Auffassung zu stützen.
59. Sie gestikulieren mit den Händen oder verwenden andere Arten von Körpersprache, um sich auszudrücken.
60. Ein Leben ohne Musik ist für Sie unvorstellbar.
61. Sie sind ziemlich gut über die Entwicklungen in der Astronomie informiert, über den Ursprung des Universums und die Evolution.
62. Sie können sich in Diskussionen oder Streitgesprächen gut behaupten, geben anderen Orientierungshilfen und erklären ihnen hin und wieder etwas.
63. Sie beurteilen Ihre eigenen Stärken und Schwächen ziemlich realistisch.
64. Sie können gut mit anderen Menschen kommunizieren und ihnen helfen, einen Streit zu schlichten.
65. Sie balgen sich gern mit Kindern.
66. Sie interessieren sich für gesellschaftliche Probleme, für Psychologie und für die Motivation der Menschen.
67. Sie übernehmen gern die Führung und zeigen den Anderen, wie etwas gemacht wird.
68. Sie summen oder pfeifen oft eine Melodie vor sich hin.
69. Um mehr über sich zu erfahren, haben Sie an Selbsterfahrungsgruppen oder an psychologischen Beratungen teilgenommen.
70. Sie denken gern laut nach, reden über Probleme, bieten Lösungen an und stellen Fragen.
71. Sie können sich gut vorstellen, wie bestimmte Dinge aus einer anderen Perspektive aussehen.
72. Beim Problemlösen gehen Sie Schritt für Schritt vor. Sie versuchen immer, Strukturen und Beziehungen zwischen Dingen und Zahlen zu erkennen.
73. Sie lernen am liebsten auf praktische Art, also mit den Händen. Für Betriebsanleitungen oder Gebrauchsanweisungen haben Sie nicht viel übrig.
74. Sie haben das Bedürfnis, Dinge zu kategorisieren oder zu zuordnen, um sie richtig einschätzen zu können.
75. Lesen macht Ihnen mehr Spaß, wenn das Buch viele Bilder enthält.
76. Ihrer Meinung nach sind der sparsame Umgang mit unseren Ressourcen und vernünftiges Wachstum die beiden wichtigsten Probleme unserer Zeit.
77. Informationen, die Sie im Radio oder in einem Vortrag hören, können Sie gut aufnehmen. Die Worte prägen sich Ihnen schnell ein.
78. Wenn Sie bei der Arbeit keine Hintergrundmusik hören, fehlt Ihnen etwas.
79. Sie reden lieber mit anderen Leuten über Probleme, statt zu versuchen, sie allein zu lösen.
80. Sie sind Ihr eigener Herr/Ihre eigene Herrin – oder spielen zumindest ernsthaft mit dem Gedanken, sich selbständig zu machen.

Modul:	Lernen & lernen		
Thema:	8. Eigener Lerntyp/ Intelligenzschwerpunkt		
Ausbilder*in:		Datum:	

Tragen Sie nun in das Schema Ihre Antworten ein, geben sich für jede Antwort einen Punkt, rechnen in jeder Kategorie zusammen und ermitteln so Ihren Intelligenzschwerpunkt.

Anschließend finden Sie eine Erläuterung zu den jeweiligen Schwerpunkten.

Daran anschließend finden Sie eine Tabelle, in der Sie ihre eigenen Schwerpunkte zusammentragen und Ihre Lernmethodenverstärker dazu ordnen.

Viel Vergnügen!

										Summe:	
1	15	22	27	36	48	53	61	66	76	_____	Naturalistisch
2	10	17	25	38	47	54	63	69	80	_____	Intrapersonal
3	12	21	29	35	43	52	62	70	77	_____	Sprachlich
4	13	20	31	34	45	49	64	67	79	_____	Interpersonell
5	9	23	32	33	46	55	57	71	75	_____	Visuell-Räuml.
6	11	19	30	40	41	50	59	65	73	_____	Körperlich-Kinä.
7	16	24	26	37	42	56	58	72	74	_____	Logisch-Mathe
8	14	18	28	39	44	51	60	68	78	_____	Musikalisch

Erläuterungen zu den Intelligenzschwerpunkten nach Howard Gardner

Howard Gardner versteht unter Intelligenz eine Anzahl von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die notwendig sind, um echte Probleme zu lösen oder Schwierigkeiten in einem bestimmten kulturellen Umfeld zu überwinden. Dazu gehört auch die Fähigkeit, (neue) Probleme zu erkennen und damit den Grundstein für den Erwerb von neuem Wissen zu legen.

Naturalistische Intelligenz

Die naturalistische Intelligenz umfasst die Fähigkeit, Naturphänomene zu beobachten, zu unterscheiden, zu erkennen, sowie eine Sensibilität für sie zu entwickeln. Diese Fähigkeit ist für Naturforscher, Umweltspezialisten, Tierärzte und Köche wichtig.

- Stärken:
 - große Beobachtungsfähigkeit
 - sensibel für die Gefühle der Mitmenschen
 - hohe Empathie
 - Blick für Zusammenhänge
- Lernhilfen:
 - Lernen in Gruppen
 - sozial relevante Themen erarbeiten
 - über das Gelernte diskutieren
 - Experimente machen

Interpersonale Intelligenz (auch Soziale Intelligenz nach [David Wechsler](#))

Als interpersonale Intelligenz wurde die Fähigkeit bezeichnet, auch unausgesprochene Motive, Gefühle und Absichten anderer Menschen nachempfindend zu verstehen (vergleichbar mit [Empathie](#)) und deren Stimmungen und Emotionen zu beeinflussen. Diese Fähigkeit ist eine wesentliche Voraussetzung für den erfolgreichen Umgang mit anderen Menschen. Gardner sieht diese Fähigkeiten bei politischen oder religiösen

Modul:	Lernen & lernen		
Thema:	8. Eigener Lerntyp/ Intelligenzschwerpunkt		
Ausbilder*in:		Datum:	

Führern, bei geschickten Eltern und Lehrern sowie bei anderen beratenden oder heilenden Berufen besonders stark ausgeprägt.

- Stärken:
 - Führerpersönlichkeiten
 - können bei Konflikten gut vermitteln
 - Organisationstalent
 - verstehen andere Leute
 - sensibel für die Gefühle der Mitmenschen, hohe Empathiefähigkeit
- Lernhilfen:
 - Lernen in Gruppen
 - sozial relevante Themen erarbeiten, „echte“ Weltprobleme kennen lernen
 - über das Gelernte diskutieren lassen

Sprachlich-linguistische Intelligenz

Zur sprachlichen Intelligenz gehören die Sensibilität für die gesprochene und die geschriebene Sprache, die Fähigkeit, Sprachen zu lernen, und die Fähigkeit, Sprache zu bestimmten Zwecken zu gebrauchen. Erfolgreiche Rechtsanwälte, Redner, Schriftsteller und Dichter zählen zum Kreis der Personen mit hoher sprachlicher Intelligenz.

- Stärken:
 - denken in Worten
 - können sehr gut Geschichten erzählen
 - lesen gern
 - schreiben gern
- Lernhilfen:
 - beim Erklären und Lehren lebhafte Sprache gebrauchen
 - oft Geschichten erzählen oder einflechten
 - formulieren lassen, was sie lernen oder ausführen sollen

Intrapersonelle Intelligenz

Die intrapersonelle Intelligenz ist die Fähigkeit, die eigenen Gefühle, Stimmungen, Schwächen, Antriebe und Motive zu verstehen und zu beeinflussen. Diese interne, auf Selbsterkenntnis beruhende Intelligenz verhilft Menschen zu richtigen Entscheidungen.

- Stärken:
 - starkes Bewusstsein ihrer selbst
 - unabhängig
 - eigenmotiviert
 - eigenes Tempo, „schwimmen nicht mit dem Strom“
- Lernhilfen:
 - Aktivitäten, bei welchen über ein Problem nachgedacht werden soll und verschiedene Perspektiven berücksichtigt werden sollen
 - Tagebücher führen, in welchen der persönliche Bezug zum Gelernten, wo möglich, formuliert oder aufgezeichnet werden soll
 - Analyse der eigenen Stärken, indem man sich selber genau beobachtet

Bildlich-räumliche Intelligenz

Zur räumlichen Intelligenz gehört der theoretische und praktische Sinn einerseits für die Strukturen großer Räume, die zum Beispiel von Seeleuten und Piloten zu erfassen sind, andererseits aber auch für das Erfassen der enger begrenzten Raumfelder, die für Bildhauer, Chirurgen, Schachspieler, Ingenieure, Graphiker oder Architekten wichtig sind.

- Stärken:
 - Blick für Details
 - lieben Puzzles
 - zeichnen gern

Modul:	Lernen & lernen		
Thema:	8. Eigener Lerntyp/ Intelligenzschwerpunkt		
Ausbilder*in:		Datum:	

- ziehen ordentliche Lernumgebung vor
- sehen räumliche Zusammenhänge
- Lernhilfen:
 - Tabellen, Kurven, Mindmapping benützen
 - mit Bildern und Illustrationen arbeiten
 - zeichnen, entwerfen und bauen beim Lernen, bei Projektarbeit

Körperlich-kinästhetische Intelligenz

Die körperlich-kinästhetische Intelligenz enthält das Potenzial, den Körper und einzelne Körperteile (wie Hand oder Mund) zur Problemlösung oder zur Gestaltung von Produkten einzusetzen. Vertreter dieser Intelligenz sind Tänzer, Schauspieler und Sportler. Wichtig ist diese Form der Intelligenz aber auch für Handwerker, Chirurgen, Mechaniker und Angehörige vieler anderer technischer Berufe.

- Stärken:
 - können gut Geräte bedienen
 - lieben „Hands-on-Aktivitäten“
 - sind sportlich begabt
 - haben sehr gute Feinmotorik
 - sprechen oft mit den Händen, haben reiche Gestensprache
- Lernhilfen:
 - Schlüsselbegriffe, Hauptinhalte mit Körperbewegungen untermalen
 - „Learning by doing“: viel Projektarbeit mit konkreten Ergebnissen
 - Förderung im Sport

Logisch-mathematische Intelligenz

Zur logisch-mathematischen Intelligenz gehört die Fähigkeit, Probleme logisch zu analysieren, mathematische Operationen durchzuführen und wissenschaftliche Fragen zu untersuchen. Von der logisch-mathematischen Intelligenz machen Mathematiker, Logiker, Programmierer und Naturwissenschaftler Gebrauch.

- Stärken:
 - sehen Zusammenhänge
 - scharfer Verstand, klare Argumentation
 - sehr gut organisiert
 - lieben das Denken in Mustern und Kategorien
 - genießen knifflige Fragen
- Lernhilfen:
 - Theorien einführen und logische Schlüsse ziehen
 - in Mathematik eigene Lernwege suchen
 - Logicals und andere spannende Ersatzaufgaben zur Verfügung stellen

Musikalisch-rhythmische Intelligenz

Musikalische Intelligenz bedeutet die Begabung zum Musizieren, zum Komponieren und Sinn für die musikalischen Prinzipien.

- Stärken:
 - singen, summen, pfeifen gut
 - gutes Rhythmusgefühl
 - erinnert sich gut an Liedtexte
 - schätzen Musik
 - Musik beeinflusst die Gefühle
- Lernhilfen:
 - Hintergrundmusik abspielen
 - zu neu gelernten Konzepten Liedtexte entwerfen lassen
 - viel singen und Lieder erfinden lassen

Modul:	Lernen & lernen		
Thema:	8. Eigener Lerntyp/ Intelligenzschwerpunk		
Ausbilder*in:		Datum:	

Meine Lerntypenanteile/ Intelligenzschwerpunkte:	Meine Lernmethodenverstärker: